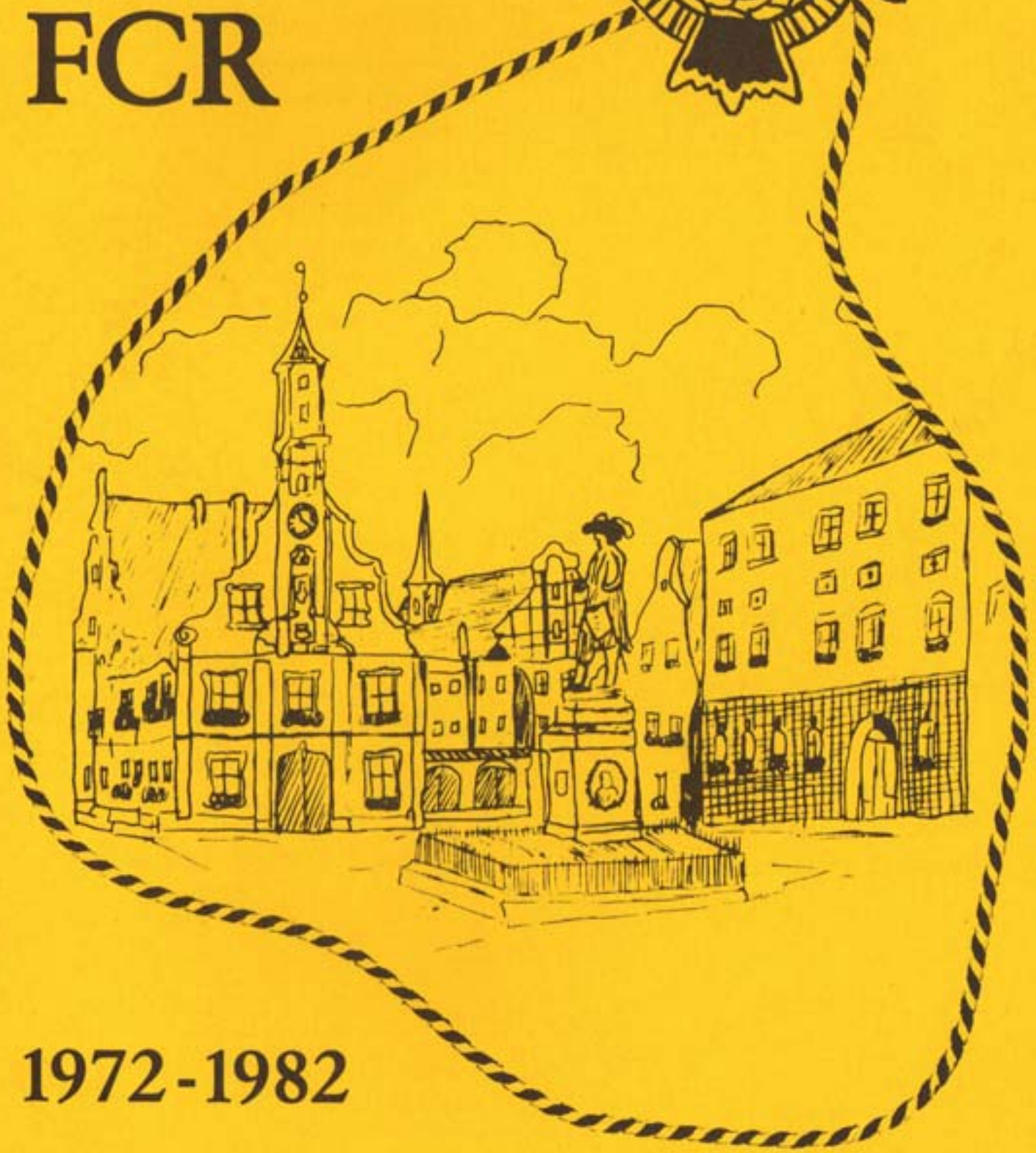
Faschingsclub Rain

10 Jahre FCR



1972-1982

DIE AKTIVEN DER SESSION 1981/82 IM FASCHINGSCLUB:

Präsident: Detlef Krämer
Vizepräsident: Heinrich Mayer

Schatzmeisterin: Beate Schmid
Schriftführer: Hans-Peter Weigl
Gardebetreuerin: Waltraud Forthofer

Komiteemitglieder:

Fritz Bischoff sen.
Fritz Bischoff jun.
Evi Doster
Gerd Doster
Karl Forster
Christa Gebert
Fritz Gebert
Roland Grueber
Rosi Haberl
Erwin Haberl
Otto Henhapl
Marianne Hirschbeck
Sibylle Liebig
Leo Meier
Gertraud Nitsche
Werner Nürnberger
Renate Rast
Manfred Schmid
Josef Seidemann
Fritz Stempfle
Hermann Wurst

Ehrenkomiteemitglieder:
Anton Fuchs
Gottfried Lauterbach
Hertha Knoll

Außerordentliche Komiteemitglieder:
Elfriede Bernhardt
Centa Höringer sen.
Helmut Köhl
Peter Müller
Franz Römer

Grußwort des 1. Bürgermeisters

1o-jähriges Bestehen des Faschingsclubs Rain:

Zehn Jahre alt - oder besser gesagt jung - wird in diesen Tagen der Faschingsclub Rain.

Trotz dieses jugendlichen Alters ist der Faschingsclub schon längst aus den Kinderschuhen heraus: der "rainländische Fasching" ist durch das Programm des FCR zu einem Begriff in der weiteren Umgebung, ja in Nordschwaben geworden.

Großer Beliebtheit erfreuen sich die eigenen Veranstaltungen unseres Faschingsclubs in der "fünften Jahreszeit", darunter namentlich die Bunten Abende und der große Tillywurm am Faschingssonntag. Aber auch überregional repräsentiert der Verein unser Städtchen durch die Tillygarde und die Mitwirkenden der Bunten Abende.

"Akutes" und "Chronisches" einmal auf die Schippe zu nehmen und sich selbst an der eigenen Nase zu fassen gehören einfach auch in den Jahresablauf!

Dem Faschingsclub wünsche ich weiter viel Erfolg und in mindestens gleicher Menge Humor, auf daß der Roaner Fasching "närrisch" und seine Abende "bunt" bleiben.

Im Namen unserer Stadt danke ich allen Aktiven und Mitwirkenden für die viele Mühe und Arbeit, die sie sich für diese Sache bisher gemacht haben. Auch diese Arbeit ist Dienst an unserer Gemeinschaft.

Rain, 14. Oktober 1981

Karl Würmseher
1. Bürgermeister

Grußwort des 1. Vorsitzenden des TSV

Der Faschingsclub Rain, seit 1972 integriert im TSV 1896 e.V. Rain, feiert in der Session 1982 sein 10-jähriges Bestehen. Lange vor der Gründung des FCR im TSV gab es Aktivitäten im Rainer Fasching, die fast ausschließlich in der Durchführung von Umzügen bestanden und von einigen wenigen Idealisten getragen wurden.

Zwischenzeitlich ist der FCR zu einer tragenden Säule im Rainer Fasching geworden.
Durch die Initiativen rühriger Präsidenten und Organisatoren hat sich der FCR durch zahlreiche Auftritte von Prinzenpaaren, Garden und Gefolgen, Gestaltung gelungener Bunter Abende und originellen Faschingsumzügen einen Namen gemacht, weit über die Grenzen unseres Landkreises hinaus.

Dieses erzielte Niveau gilt es auch in den kommenden Jahren zu halten, wenn möglich noch zu steigern. Garanten dafür sind alle, die bereit sind, mitzuhelfen.
Als 1. Vorsitzender des Gesamtvereins danke ich all denen, die bisher so eifrig bei der Sache waren und bitte sie zugleich, auch weiter mitzumachen. Die Tradition soll uns motivieren, ein gelungenes Werk weiterzuführen.

Fritz Stempfle
1. Vorsitzender des TSV Rain

Liebe Rainer
Faschingsfreunde!

Als Präsident freut man sich, wenn der Faschingsdienstag naht und die gelaufene Session gut überstanden ist. Aber kaum ist der Aschermittwoch vorbei, beginnen schon die Vorarbeiten für die kommende Session.

Viele Komiteesitzungen, viel Fleiß und hartes Training bedarf es, bis dann die neue Session beginnen kann.

Für den persönlichen Einsatz des Prinzenpaares, der Mitwirkenden an den Bunten Abenden, der Garde und des Komitees darf ich mich schon heute herzlich bedanken.

Außerdem gilt mein Dank allen Besuchern, Freunden und Gönnern.

Allen Faschingsfreunden närrischen Frohsinn zu vermitteln ist unser Ziel. Möge Humor und gute Laune auch Sie durch den Rainer Fasching 1982 geleiten.

Rain, im November 1981

Mit einem dreifachen Tilly Johooo

Detlef Krämer
Präsident

Tilly - Städter Nächte sind lang

Als Tilly-Hans bin i
bekannt,
net bloß in Roa,
aa umanand.
Es is net so, daß
nur der Dehner,
sondern a i die
Stadt verschener.
Drum grüß i Euch
Ihr Tillynesen,
zu Eurem 10-jährigen
Faschingswesen.
Lang soll er laufen
noch der bunte Karren
und bleibt mir treu
Ihr Roaner Narren!
Dann steig im Fasching
i ganz munter
aa wieder von mein
Postament runter
und sing mit Euch
ganz frisch und froh
ein kräftiges

T i l l y J o h o o o !!!

10 JAHRE FASCHINGSCLUB RAIN

Chronik von Hertha Knoll und Manfred Arloth

1972

"Nach mehreren Anläufen Faschingsclub gegründet" schreibt die Neuburger Rundschau im November 1972. Ein Vorhaben, dessen Verwirklichung schon einige Male gescheitert war! Die Mehrheit entscheidet sich nach einer ausführlichen Information durch die Komiteemitglieder und einer sachlichen Diskussion dafür, daß sich der Faschingsclub dem TSV als Sparte anschließen sollte.

Schriftliche Abmachungen sollten noch getroffen werden. Mit den Einzelheiten der weiteren Planung werden der Präsident des Vorjahres Josef Wiedemann, Manfred Arloth, Maria Hischbeck, Franz Müller, Max Würmseher, Siegfried Böttcher und Heinz Möck beauftragt. 40 Mitglieder gehören bald nach der Gründung dem FCR an. Die neue Vorstandschaft macht sich umgehend an die Vorbereitungen für den Fasching 1973.

Ein Krönungs- und Gründungsball im vollbesetzten Lutzsaal wird abgehalten. Erstmals ertönt der Schlachtruf "Tilly Johooo!" Die Beteiligung am Faschingszug bringt Rain und Umgebung auf die Beine. Regierungsgewalt in dieser Faschingssession üben

Prinzessin Theki I. (Thekla Geppert, Rain)
Prinz Alfi I. (Alfred Hackenberg, Rain)

aus, die selbstverständlich von der Prinzengarde begleitet werden. Viel Erfolg mit großer Besucherzahl erzielt der Kinderball am Faschingsdienstag; auch diese Veranstaltung hat ein eigenes Prinzenpaar:

Prinzessin Christiane I. (Christiane Stempfle)
Prinz Peter I. (Peter Harster, Rain)

1973

" Die Ehe mit dem TSV hat sich gelohnt" berichtet Vizepräsident und Schriftführer Manfred Arloth nach dem ersten Jahr. Einerseits wird dem Club möglichst große Selbständigkeit zugesichert, zum anderen aber gehören auch 3 Mitglieder des TSV automatisch dem Komitee an. Die Mitgliederversammlung am 4.06.73 bringt aber auch eine Überraschung: Präsident Josef Wiedemann stellt sich nicht zur Wiederwahl. Bei der nun erfolgten Neuwahl wird Heinz Möck als Präsident gekürt. Manfred Arloth wird in seinem Amt als Vizepräsident bestätigt, Alfred Hackenberg (Prinz Alfi I.) übernimmt die Kasse, Schriftführerin wird Marianne Hirschbeck.. Ferner gehören dem Komitee an: Siegfried Böttcher, Centa Höringer, Edith Bressel, Friedrich-Wilhelm Bressel, sowie durch Neubeschluß jeweils das Prinzenpaar der Vorsaison, so daß auch Thekla Geppert Mitglied ist.

Wie üblich erfährt die Umwelt von den Vorbereitungen wenig. Aber bereits am 11.11.73 kann der Faschingsclub mit einem neuen Prinzenpaar in der überfüllten Sportgaststätte Meisinger die Faschingssaison beginnen:

Prinzessin Marianne I. (Marianne Hirschbeck)
Prinz Byron I. (Alfred Ludwig, Illdorf)

regieren im Fasching 73/74.

Auch eine Garde stellt sich bereits am 11.11. um 11.11 Uhr abends mit einem von Gundula Gschwandner und Steffi Hölzemann neu einstudierten Tanz vor.

Nach zackigem Befehl: " Mützen haltet bereit! Mützen setzt auf!" freut sich Vize Manfred Arloth, daß an diesem ersten Abend der neuen Faschingssaison die "Verwandlung von Rain-am-Lechern, Blumenstädtern, Tillystädtern und Tillystädterinnen so problemlos vor sich gehen konnte!"

1974

Am 12.01.74 folgt der Krönungsball. Das Ende ist 1104 Stunden später.
Auftritte, Faschingsumzug etc. halten die Beteiligten in Atem.
Hits liefert Prinz Byron I. höchstpersönlich, der ja in diesem Metier zu Hause ist. Unter seinem Künstlernamen " Byron Baxter " bekannt als Schlagersänger von Rundfunk, Fernsehen und Schallplatte, fällt es ihm nicht schwer, alle Besucher in wahre Begeisterungsstürme zu reißen.
Als besonderen Gag "überfällt" der FCR eine Stadtratssitzung; begeistert machen Bürgermeister Würmseher und alle Stadtratsmitglieder mit, obwohl die FCRler "entscheidende kommunalpolitsche Beschlüsse ohne Rücksicht auf die Kostenfrage" fällen.
Der Faschingsumzug findet am 24.02.74 statt und bringt wiederum Rain und Umgebung auf die Beine.
Der Kinderball am Faschingsdienstag mit dem Kinderprinzenpaar

Prinzessin Sabine I. (Sabine Möck)
Prinz Andi I. (Andi Jung)

hat den üblichen Erfolg.
Diesmal wird der Fasching mit einer "Geldbeutelwäsche" im Marienbrunnen beendet.
Aber dann scheint nach der heißen Saison der FCR in einen Dornröschenschlaf zu fallen.

1975

ist im Monat Januar in der Neuburger Rundschau zu lesen: "Führungslose Tilly-Narren greifen zur Selbsthilfe." Nachdem der FCR trotz fieberhafter Suchaktion weder Tollitäten noch Gardemädchen gefunden hat, greifen die Rainer Narren kurzerhand zur Selbsthilfe: Im Cafe "Leger" krönen sie mit Prnz Ali I. und Prinzessin Marita I.

Gründungs-
Präsident 1973
Josef Wiedemann

Präsident
der Sessionen
1974 und 1975
Heinz Möck

Präsident
der Session 1976
Alfred Hackenberg

noch 1975

ihr " l e s c h e r e s " Rainer Faschings-Prinzenpaar.
Auch die TSV - Vorstandschaft sorgt beim TSV - Ball im Lutzsaal für eine besondere Attraktion: Hofmarschall "Tschako" (Erhard Sandmeier) marschiert zusammen mit 8 "Gardistinnen" (Männer in neckischen Röckchen, mit drallen Busen und falscher Haarpracht) und einem Männerprinzenpaar ein. Es stellen sich vor:

Prinzessin Heinzi I. (Heinz Möck, Rain)
Prinz Werni I. (Werner Nürnberger, Rain)

Beide erhalten besonders bei ihrem Prinzenwalzer stürmischen Applaus, desgleichen die "Gardistinnen", als sie auf dem Parkett mehr oder weniger hoch ihre Beinchen schwingen.
Mit einem Riesenaufgebot an Wägen findet am Faschingssonntag wiederum der traditionelle Umzug statt.
Auch der Kinderfaschingsball am Dienstag unter der Regentschaft von

Prinzessin Sylvia I. (Sylvia Nürnberger, Rain)
Prinz Achim I. (Achim Dafler, Rain)

findet viel Anklang.

Die Erwachsenen beschließen die Faschingssaison mit einem "Gaudi-Fußballspiel" draußen am Fußballplatz. Bügermeister Karl Würmseher ist "Schirmherr", Ehrenbürgerin Babette Müller führt den Anstoß aus. Der Erlös von weit über DM 2.500,-- wird dem Kindergarten und der Förderung des Jugendsports zur Verfügung gestellt.

Am 29.11.75 berichtet die Donauwörther Zeitung: "Ex-Prinz neuer FCR - Präsident; Faschingsclub aus der Krise"
Bei einer vom TSV - Vorstand Anton Fuchs einberufenen Mitgliederversammlung (hier bewährt sich die Zugehörigkeit zum TSV) wird Alfred Hackenberg zum neuen Präsidenten gewählt. Auch wird ein "Mini-Komitee" gegründet, diesem gehören an: Manfred Arloth (Vize), Marianne Hirschbeck (Schriftführerin) und Klaus Harster (Kassier).

1976

Aber leider ist am 20.01.76 in der Neuburger Rundschau zu lesen: "Närrische Entwicklungshilfe aus Neuburg: Burgfunken erobern Tillynesien im Sturm". Leider - weil es halt kein Rainer Prinzenpaar war - schön ist's aber trotzdem.

Der Eissportverein der Stadt hat sich zur ersten "Roana Ballnacht" entschlossen und die Neuburger Burgfunken samt Prinzenpaar und Garde angeworben. Noch dem rauschenden Fest im einfallsreich dekorierten Lutzsaal sind sich alle Gäste einig: "Auch wenn heuer kein Rainer Prinzenpaar zur Festfreude animiert, so ist's doch herrlich. Wir wollen die närrischen Wochen mindestens ebenso feiern wie in den Jahren zuvor!"

Präsident
der Sessionen 1977 u. 1978
Manfred Arloth
(Vize-Präsident der
Sessionen 1973 bis 1976)

Präsident
der Sessionen
1979, 1980, 1981
und 1982
Detlef Krämer

Vize-Präsident
von 1977 bis 1981
Friedrich-Wilhelm Bressel

noch 1976

Auch in diesem Jahr schlängelt sich wieder durch Rains Straßen ein langer Faschingszug.

2 Tage später, am Faschingsdienstag, regiert wieder ein Kinderprinzenpaar, nämlich

Prinzessin Renate I. (Renate Dornreiter, Rain)
Prinz Fritz I. (Fritz Bischoff, Rain)

Nun versucht man erneut, endlich in Angelegenheit "Fasching" Nägel mit Köpfen zu machen.

14 Tage vor dem 11.11.76 wirbt die TSV-Vorstandschaft (Anton Fuchs und Fritz Stempfle) Frau Hertha Knoll an, sich doch des Faschings mit anzunehmen. Spontan wird die Zusage gegeben und ebenso eifrig wird in den nächsten Wochen versucht, ein Prinzenpaar auf die Füße zu stellen. Das von Manfred Arloth und Werner Nürnberger komponierte Komiteelied wird geprobt und auf Vorschlag von Hertha Knoll statt Krönungsball der Versuch unternommen, in aller Eile eine Festsitzung mit Buntem Abend aufzuziehen.

In einer Arbeitssitzung im Gasthof Schmelcher, die am 22.11. stattfindet, wird Manfred Arloth zum Präsidenten gekürt und Friedrich-Wilhelm Bressel zum Vize ernannt und beide mit Applaus "verbeamtet".

Pünktlich um 22.22 Uhr wird den Gästen das neue Prinzenpaar mit neuer Adelsbezeichnung vorgestellt:

Rosenfee Helga I. (Helga Heidler) und Ehemann
Zuckerbaron Horst I. (Horst Heidler)

Beide verstehen es, die Regentschaft fest in die Hand zu nehmen und werden begeistert gefeiert.

1977

Auch die für den Hofstaat notwendige Garde findet sich, und bereits am 17.01.77 findet im Lutzsaal die erste Prunksitzung mit Buntem Abend statt. Viele Vereine und Organisationen werden angeworben und die Donauwörther Zeitung schreibt: " Toll trieben es die Rainer - Faschingsauftakt mit einem Feuerwerk origineller Einfälle!" Da alles so schnell geht, muß man gerechterweise aber auch festellen: das angebotene Programm ist zu lang! Von 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr müssen die Zuschauer sitzen - aber, durch ihre Begeisterung hingerissen, wird darüber nicht mal geschimpft.

Auftritte bei verschiedenen Faschingsbällen wechseln ab mit weiteren Vorstellungen in Bayerdilling und einem 3. Bunten Abend in Rain. Dann folgt wieder der Umzug am Faschingssonntag. Beim Kinderball am Faschingsdienstag residieren in diesem Jahr

Prinzessin Carmen I. (Carmen Heidler, Rain)
Prinz Christian I. (Christian Buchmann, Rain)

"Sicher", so sagt Manfred Arloth am Ende der Faschingssaison, "wäre ohne Beteiligung des Liederkranzes, der Wasserwacht, des TSV, des

Die vier Träger des FCR-Ritterordens

1978

1. BÜRGERMEISTER
HERR KARL WÜRMSEHER

Ritter Sieh auf,
Der Barocke Beschützer
des Tores zum Ries

1979

FRAU ALBERTINE WEBER

Ritterfrau und Deichgräfin
vom Ziegelmoos,
Geheime Beraterin des
Zuckerbarons,
Hüterin der Rosenfee

1980

HERR JOSEF LEHMEIER

Behüter der Straßen unserer
Stadt,
Landgraf des Klausenbrunnen,
Geheimer Rat für Verkehr
und Ordnung,
Patron des fahrenden Volkes
von Tillynesien

1981

HERR FRANZ HIRSCHBECK

Landvogt der Kieskutscher,
Wehrherr des Bahnhofhügels

Kaninchenzuchtvereins, der Kindergärtnerinnen und vieler weiterer Darsteller eine solche Schau nicht möglich gewesen. Aber ebenso sicher wäre ohne den spontanen Einsatz von Hertha Knoll in dieser kurzen Zeit so etwas nicht auf die Füße zu stellen gewesen."
Da alle diese Helfer und Mitgestalter des Faschings ohne Gage arbeiten, ja nicht mal ihre Getränke ersetzt erhalten, lädt zum Dank der Faschingsclub Rain erstmals zum "Grillfest" ein, um wenigstens so den Dank für viele Freizeitstunden und verlorene Abende für die Familie abzustatten.

Nicht lange aber herrscht Faschingsruhe: Die Verantwortlichen bereiten den Fasching 77/78 in vielen Sitzungen ab August vor.
Die Generalversammlung mit Neuwahlen findet statt. Das Ergebnis: Präsident Manfred Arloth und Vize Friedrich-Wilhelm Bressel werden einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Auch Hertha Knoll, Centa Höringer sen. und jun., Waltraud Forthofer, Marianne Hirschbeck, Fritz Bischoff, Edith Bressel und Johann Ruf bleiben im Amt.
Am 22.11. um 22.22 Uhr findet im überfüllten Nebenzimmer des Gasthof Schmelcher die Vorstellung des neuen Prinzenpaares statt:

Rosenfee Ruth I. (Ruth Krämer, Rain) und Ihr Ehemann
Zuckerbaron Detlef I. (Detlef Krämer, Rain)

schwingen das Zepter in der Faschingssaison 77/78.

1978

"Freitag, der 13., bringt den tillynesischen Narren Glück" schreibt die Donauwörther Zeitung in großen Lettern als Überschrift.
Erstmals, so beschlossen in einer Geheim-Sitzung des Ehrenausschusses des FCR, wird eine Persönlichkeit, die sich um den Fasching verdient gemacht hat, zum "Ritter" geschlagen:
Karl Würmseher, 1. Bürgermeister von Rain, wird für diese Ehre auserkoren. "Ritter Sieh auf" (auf schwäbisch "Siach" genannt) mit der Erlaubnis, sich auch "Der barocke Beschützer des Tores zum Ries" zu nennen, sind seine künftigen Ehrentitel.
Aus 3 bunten Abenden werden es diesmal vier, denn auch Niederschönenfeld tritt an den FCR heran. Im neuen Bürgerhaus findet also eine weitere, viel beklatschte und belachte Aufführung statt.
Nach vielen Auftritten in Bällen, im Altersheim, in der Pflegeanstalt in Schweinspoint usw. folgt der immer umfangreichere Faschingszug am Faschingssonntag. Da sich bei diesen Faschingszügen ganz besonders schon seit Jahren die Stadtsparkasse engagiert, wird Gottfried Lauterbach in dieser Saison zum Ehrenkomiteemitglied ernannt.

Der Kinderball, dessen sich ganz besonders schon immer Friedrich-Wilhelm Bressel, Werner Nürnberger und Centa Höringer annehmen, beendet das bunte Treiben. Bei diesem Ball regieren

Prinzessin Anja I. (Anja Nagler, Rain)
Prinz Rainer I. (Rainer Nitsche, Rain)

Prinzenpaar 1973

Prinzessin Theki I
(Thekla Geppert)

Prinz Alfi I
(Alfred Hackenberg)

Ulrike Sturm, Susi Fieger, Maria Haller, Elisabeth Alex, Gisela Schneider, Christel Riel, Christa Richter, Fini Messner, Frieda Schlecht

noch 1978

Ein Phänomen soll in dieser Saison nicht unerwähnt bleiben: Ohne offensichtliches Zutun des FCR wird die "Weiberfasnacht" am Lumpigen Donnerstag allmählich ein Treff für Rain und die weitere Umgebung.

Am 25.07.78 ist aber trotz der vielen Erfolge in der Donauwörther Zeitung zu lesen: "Faschingsclub ohne Präsident". Ein Wermutstropfen bei der Hauptversammlung ist, daß sich nach dem Rücktritt von Präsident Manfred Arloth vorläufig kein Nachfolger findet. Arloth begründet seinen Rücktritt so: "Sieben Jahre Fasching sind eine lange Zeit. Ich habe gern mitgearbeitet, doch jetzt verbieten berufliche und auch private Gründe eine erneute Kandidatur".
Er dankt allen Mitgliedern für ihren Einsatz und hebt Hertha Knoll als "Chef-Organisatorin" der Bunten Abende sowie Centa Höringer als "Gardemutter" besonders hervor. Ein besonderes "Dankeschön" richtet er auch an die Gardemädchen.
Die nachfolgenden Wahlen zeigen: Der Fasching soll weitergehen!
Komiteemitglieder sind Hertha Knoll, Centa Höringer, Ruth und Detlef Krämer, Hans-Peter Weigl, Fritz Bischoff, Waltraud Forthofer, Marianne Hirschbeck, Klaus Harster und Hans Ruf.
Die immer und seit Jahren für den Faschingsclub in selbstloser Weise tätige Elfriede Bernhardt sagt in dieser Sitzung weiterhin ihre Mitarbeit zu. Sie ist es auch, die alljährliche Chefdekorateurin in Sachen Fasching ist und diese Arbeit blendend und zu aller Zufriedenheit löst.
Am 4.11. berichtet die Donauwürther Zeitung: "Fasching in Tillynesien geht mit neuem Präsidenten über die Bühne" - Ex-Zuckerbaron Detlef Krämer Nachfolger von Manfred Arloth".
Am 11.11. findet im Lutzsaal erstmals ein "Rosenball" statt, es werden die Tollitäten für die nächste Saison vorgestellt:
Rosenfee Marianne II. (Marianne Klafft) und Ehemann Zuckerbaron Udo I. Udo Klafft)

1979

übernehmen die Führung durch die 5. Jahreszeit.
Mit Rittersehren wird in diesem Jahr Frau Albertine Weber (erstmals eine Ritterfrau) bedacht. Als "Herrin der Blumenpracht unserer Stadt" mit den weiteren Titeln " Hüterin und Bewahrerin unserer Rosenfee; Geheime Beraterin unseres Zuckerbarons und Deichgräfin vom Ziegelmoos" geht sie in die Annalen der Faschingsgeschichte Rain ein.
Wiederum beteiligen sich, wie die Jahre zuvor, der Liederkranz, die Wasserwacht, der "Donau-Lechler Faschingsbote" (Franz Wagner, Genderkingen) u.v.a.m. Dann folgen Auftritte bei Bällen, in der Zuckerfabrik, im Altersheim, in der Pflegeanstalt Schweinspoint, allmählich aber auch über die Grenzen Rains hinausgehend in Augsburg, Donauwörth usw.

Prinzenpaar 1974

Prinzessin Marianne I
(Marianne Hirschbeck)

Prinz Byron I
(Alfred Ludwig,
alias Byron Baxter)

Katharina Bahl, Gerlinde Ferschl, Cornelia Kreygenfeld, Erna Lang, Sibylla Müller, Monika Rabuser, Christina Sedlmeir, Karin Stöckl, Rosmarie Winkler, Elisabeth Zinsinger

noch 1979

Ein Höhepunkt ist die Einladung zu einem Gardetreffen der Burgfunken in Neuburg. Der "Lumpige Donnerstag" sprengt fast die Grenzen der Stadt.

Ein Faschingszug wälzt sich am Fasnachtsonntag durch Rain, der sich wieder durch Genderkinger und Wagen aus den Stadtteilen um ein Vielfaches erweitert. Auch die Fußtruppen werden von Jahr zu Jahr mehr.

Der Kinderball am Faschingsdienstag im überfüllten Lutzsaal ist wiederum ein großer Erfolg. Es regieren

Prinzessin Sandra I. (Sandra Scherer, Rain)
Prinz Rüdiger I. (Rüdiger Hering, Rain)

In diesem Jahr bedankt sich der FCR bei allen Mitwirkenden, denen die auf der Bühne agieren und bei denen, die als emsige Bienen hinter den Kulissen arbeiten, mit einem "Kalten Bufett" im Kriegerheim.

Aber wie alle Jahre, kaum kann man etwas ausschnaufen - schon wieder folgt die Generalversammlung mit Neuwahlen.
Präsident Detlef Krämer und Vize Friedrich-Wilhelm Bressel werden im Amt bestätigt, Hans-Peter Weigl (Schriftführer), Hertha Knoll (Schatzmeister), Edith Bressel, Fritz Bischoff, Waltraud Forthofer, Otto Henhapl, Marianne Hirschbeck, Ruth Krämer, Elfriede Bernhardt, Beate Schmid und Hermann Wurst gehören dem Komitee für die Saison 79/80 an.

Am 11.11. abends um 11.11 Uhr erfolgt im Lutzsaal beim Rosenball die offizielle Inthronisation von

Rosenfee Evi I. (Evi Doster, Sallach) und Ehemann
Zuckerbaron Gerd I. (Gerd Doster, Sallach).

Begleitet von der Prinzengarde, die unter der Betreuung von Ruth Krämer und ausgebildet in der Tanzschule Iblher im Disco-Stil eine mitreißende Wirkung auf die Besucher ausübt, werden 100 Tage Regentschaft absolviert.

1980

Am 12.01.80 um 20.00 Uhr eröffnet ein Bunter Abend den Faschingsreigen. "Faschingsmenü voll Pfeffer und Paprika - Narrensitzung mit kabarettistischem Pfiff" tituliert die Donauwörther Zeitung die Veranstaltung.
Ein neuer Ritter wird gekürt: Josef Lehmeier nimmt den Ritterschlag entgegen und darf sich künftig "Hüter der städtischen Wege" nennen. Weiter werden ihm die Titel "Landgraf vom Klausenbrunnen, Geheimer Rat für Ordnung und Verkehr und Patron des fahrenden Volkes von Tillynesien" verliehen.
Da Franz Wagner (er ist zwischenzeitlich 60 geworden) nicht mehr als Donau-Lechler Faschingsbote auftreten will, wird in dieser Saison Sophie Feil zum Auftritt in der Bütt überredet.
Sie wird der Aufgabe vollkommen gerecht und gehört zum Höhepunkt

Prinzenpaar 1977
Rosenfee Helga I
Zuckerbaron Horst I
(Helga u. Horst Heidler)

Jutta Bucher, Irmgard Friedl, Angela Heidl, Helga Hummel, Waltraud Jung, Marianne Mayr, Christa Nagler, Jutta Nagler, Marianne Neubauer, Johanna Sedelmeir

der Narrensitzung. Als "die feilende Sophie" wird sie landauf, landab bekannt.
"Eine Stadt geht auf Reisen", liest man in der Zeitung. Der FCR organisiert mit dem Rainer Bahnhof und mit Unterstützung der Stadt Rain einen Sonderzug nach Füssen: ein Erlebnis, von dem viele noch nach Jahren schwärmen werden.

Auftritte in Bällen wechseln ab mit Disco-Engagements, man fährt nach Neuburg und ist beim Gardetreffen in Lauingen dabei, - man ist "in", aber auch allmählich schlagmüde.

Erneuten Auftrieb gibt der Tillywurm, der sich wie alljährlich am Faschingssonntag durch die Rainer Straßen zieht. Genderkingen, Oberndorf und die Stadtteile tragen dazu bei, daß zwischenzeitlich Tausende von Zuschauern Rain fast unpassierbar machen.

Der traditionelle Kinderball am Faschingsdienstag im Lutzsaal beendet für die Beteiligten einen terminüberfüllten Fasching.
Es regieren:
Prinzessin Christine I. (Christine Meyer, Rain)
Prinz Guido I. (Guido Theiner, Rain)
Auch in diesem Jahr werden zum Abschluß der Saison alle Beteiligten und Mitwirkenden zu einem "Kalten Büfett" ins Kriegerheim geladen - es ist dies die einzige Zusammenkunft, wo die Aktiven nicht arbeiten müssen!

Aber nicht lange gilt der Spruch "Reserve hat Ruh"; denn noch im Juli findet die Generalversammlung mit Kassenbericht und Neuwahlen statt. Präsident Detlef Krämer, Vize Friedrich-Wilhelm Bressel, Schatzmeister Hertha Knoll, Schriftführer Hans-Peter Weigl, Gardebetreuung Ruth Krämer, Elfriede Bernhardt , Chefdekorateurin, Otto Henhapl, Marianne Hirschbeck,Waltraud Forthofer, Beate Schmid und Hermann Wurst werden im Amt bestätigt. Aber man beschließt auch, das Komitee generell zu erweitern, da bei den vielen Auftritten sonst manche während des Faschings nur mehr unterwegs sind. So werden durch Neuwahlen Karl Forster, Fritz Gebert, Roland Grueber und Manfred Schmid dazugewonnen.

Wie die Jahre zuvor proben die Gardemädchen schon ab August in der Tanzschule Iblher und unter Betreuung von Ruth Krämer für die Auftritte 1981.
Der traditionelle "Rosenball" wird vom 11.11. auf den 14.11. verschoben, da man einen Freitag als besseren Balltag empfindet. Wie schon seit Jahren spielt das Schorsch-Maier-Trio für den FCR in altbekannter Weise auch in dieser Saison.

Prinzenpaar 1978
Rosenfee Ruth I
Zuckerbaron Detlef I
(Ruth u. Detlef Krämer)

Johanna Sedlmeir, Brigitte Hampel, Gudrun Nitsche, Berta Ziegler, Marianne Mayr, Marianne Neubauer, Irene Poperl, Hermine Mayr, Anita Heindel, Silvia Stempfle

1981

"Machtwechsel im Rainland: Prinzenpaar Rosi I. und Erwin I. führt die Zuckerstadt in die närrische Zeit" schreibt die Donauwörther Zeitung am 18.11.81.

Rosenfee Rosi I. (Rosi Haberl, Rain) und Ehemann
Zuckerbaron Erwin I. (Erwin Haberl, Rain)

übernehmen die Regierungsgewalt.
Den Reigen der Faschingstage eröffnet die nun traditionell gewordene Prunksitzung mit Buntem Abend.

"Wer am Lech lacht - lacht am besten"

schreibt in diesem Jahr die Donauwörther Zeitung. Zwischenzeitlich haben es die Rainer Faschingsnarren verstanden, über die Grenzen Rains hinaus bekannt zu werden - nicht nur Einheimische, sondern Prominenz aus nah und fern kommt zu den Bunten Abenden.
Den ehrenvollen Ritterschlag erhält diesmal Franz Hirschbeck. "Landvogt der Kieskutscher, Wehrherr des Bahnhofhügels" sind seine künftigen adligen Prädikate.
Fünfmal muß in dieser Session der FCR Bunte Abende gestalten: 3 x in Rain, 1 x in Bayerdilling und 1 x in Niederschönenfeld.
Das Kinderprinzenpaar

Prinzessin Sylke I. (Sylke Krämer, Rain)
Prinz Ralf I. (Ralf Kloiber, Rain)

wird vorgestellt. Sie sind es, die während des Kinderballes residieren, anderseits aber bereits bei allen fünf Bunten Abenden mit ihrem reizenden Menuett das erwachsene Publikum begeistern.
Ballbesuche, Disco-Auftritte, Auftritt im Altersheim und in Schweinspoint wechseln ab mit dem Internationalen Gardetreffen in Kelheim, wo 23 Faschingsgesellschaften vertreten sind und dem Gardetreffen in Lauingen.

Immer närrischer betreiben die Rainer die Weiberfasnacht. Mit Bussen und Autos kommen auch "Insider" von anderen Gegenden - Nummern von Augsburg, Dillingen, Ingolstadt werden gesichtet - auch die Presse läßt sich, wie schon Jahre zuvor, blicken.
Der "Tillywurm" bringt Tausende von Besuchern nach Rain. 15 Wagen und 30 Fußgruppen werden gezählt und erstmals verteilt eine Jury unter Vorsitz von 1. Bürgermeister Karl Würmseher an die besten Fußgruppen und Wagen Preise.
Der Kinderball am Faschingsdienstag gehört wie immer zu den abschließenden Höhepunkten des Rainer Faschings.

Im Monat Mai veranstaltet man die "Thanks-Giving-Kalte-Büfett-Tagung", die gleichzeitig benützt wird, die Aufzeichnungen, die erstmals mit Videorecorder gemacht wurden, vorzuführen.

Im Juli bereits werden die kaum zur Ruhe gekommenen Faschingsnarren von ihrem Präsidenten zur Generalversammlung gerufen. Routinemäßig wird Kassenbericht und Rückblick gegeben. Aber leider fällt wieder ein Wermutstropfen in die sonst so erfolgreiche Bilanz: Vize Friedrich-Wilhelm Bressel tritt zu-

Prinzenpaar 1979

Rosenfee Marianne II
Zuckerbaron Udo I

(Marianne u. Udo Klafft)

Marianne Mayr, Marianne Neubauer, Berti Ziegler,
Hermine Mayer, Anita Haindl, Elfi Wittmann, Doris Thiel
Marianne Marb, Gabi Zach, Christa Sedlmeier

rück. Auch seine Ehefrau Edith (beide waren fast ein Jahrzehnt in Sachen Fasching mit Leib und Seele dabei) legt ihr Amt nieder, desgleichen Ruth Krämer , Ex-Rosenfee und jahrelange Gardebetreuerin.

Aber auch hier gilt: Weiter soll es gehen! Und so wählt man in großer Übereinstimmung den in vielen Bunten Abenden immer herausragenden Heinrich Mayer, Feldheim, zum Vizepräsidenten. Präsident Detlef Krämer wird ebenfalls in seinem Amt bestätigt, ebenso Schriftführer Hans-Peter Weigl. Schatzmeisterin wird Beate Schmid, Gardebetreuerin wird Waltraud Forthofer.

Hertha Knoll stellt ihr Amt als Schatzmeisterin wegen Arbeitsüberlastung zur Verfügung, versichert aber, auch weiterhin dem Verein zu helfen, wo es nur geht. Sie wird zum Ehrenkomiteemitglied ernannt.
So stehen wir erneut vor einer "närrischen Saison". Pünktlich am 11.11. um 11.11 Uhr abends wird beim traditionellen Rosenball im Lutzsaal das Prinzenpaar

Rosenfee Gudrun I. (Gudrun Nadler)

Zuckerbaron Klaus I. (Klaus Dörfler)

sowie eine Garde dem Publikum vorgestellt.

Alle ehemaligen Prinzenpaare und Präsidenten sind anwesend und tanzen bis in den frühen Morgen.
Anlaß zum Gedankenaustausch gibt es genug: Der FCR feiert in dieser Saison sein 10jähriges Bestehen!

Unser ganz besonderer Dank gilt der

FA. DEHNER

für die seit Jahren gewährte Unterstützung

in Form von großzügigen Blumen- und Geldspenden

Prinzenpaar 1980
Rosenfee Evi I
Zuckerbaron Gerd I
(Evi u. Gerd Doster)

Marianne Mayr, Elfi Wittmann, Doris Thiel, Marianne Marb, Christa Sedlmeier, Dagmar Denk, Petra Axmann, Cabi Sedlmeir, Christine Grasheu, Traudi Braun

N a c h s a t z :
Wenn unsere Chronik auch mit dem Jahre 1972 beginnt, so bedeutet das nicht den Anfang des Rainer Faschings!!!
Die Rainer feierten schon immer gerne, und speziell Fasching war immer ein Grund, die halbe Stadt, wenn's nur ein bißchen ging, aus den Angeln zu heben.

1898

Wir blättern für Sie in alten Zeitungen:
Schon 1898 ist im Rainer Wochenblatt eine Anzeige zu finden, wonach der Turnverein Rain "Gut Heil", am 15.01.98 für eine Faschingsunterhaltung, verbunden mit turnerischen Produktionen und darauffolgender Tanzveranstaltung, wirbt.
Ebenso finden wir unter "Lokales und vermischte Nachrichten" am 24.02.98 einen ausführlichen Bericht über den am 22.02., stattgefundenen "Maskenzug". Wenn man aber den gesamten Text genau liest, läßt sich daraus schließen, daß auch schon vorher, aber leider nicht durch Berichte belegt, Maskenzüge stattgefunden haben; denn es heißt u.a. wörtlich: "Auch der diesjährige Maskenzug brachte wieder viel Leben in unsere Stadt ..."
In einer Anzeige im Rainer Wochenblatt findet sich sogar schon eine Annonce "Bekanntmachung des Großen Rathes - im Namen des Narren-Komitees werden hiermit sämtliche Narren aufgefordert und speziell wird den Ausschußmitgliedern der sämtlichen hiesigen Vereine der prompte Auftrag erteilt, sich Freitag, den 21.01.1898, Abend 8.00 Uhr im Probezimmer des Herrn Georg Bschorer einzufinden. So geschrieben im Jahre des Heils 1 8 9 8 - Das Narrenkomitee"

Könnten wir daraus nicht ableiten, daß das Faschingskomitee bald das 100-jährige Jubiläum feiern könnte?

1921-
1927
1928

1921 bis 1927: Verbot von Karnevalsbetrieb auf öffentlichen Straßen und Plätzen (siehe das Rainer Wochenblatt vom 15.01.1927).
1928 jedoch entdecken wir in einem Auszug des "Rainer-Stadt- und Landboten" folgende Zeilen: "Im vollbesetzten Bschorersaal war Varietevorstellung der Fam. Waitzmann .. .. Besonders Weiß Ferdl vom Platzl erfreute die Zuhörer durch seinen goldenen Münchner Humor ..."

Am 4.02.1928 findet in Rain die "Große-Sulz-Reduote" statt! Dem Inserat nach gab es in diesem Jahr einen "Prinz Karnevall", der auf einer Festsau Einzug hält, samt Gefolge.
Wiederum ist in diesem Jahr vom "Rainer Faschingskomitee" die Rede. Am Faschingsdienstag findet ein Faschingszug statt. - Darüber schreibt der "Rainer Stadt- und Landbote" am 17.02.1928: " Die

Prinzenpaar 1981

Rosenfee Rosi I
Zuckerbaron Erwin I

Sigrid Oberle, Juliane Zinsmeister, Christa Sedlmeier, Angelika Tresch, Christine Köhler, Ulrike Stempfle, Irmgard Wiest, Monika Schimak, Elke Forster, Anita Sprater

noch 1928

Vorstellung am Fasnachtdienstag wird zu einem Markstein der Geschichte der Stadt Rain ...";

1929

1929 liest man von Faschingsveranstaltungen verschiedenster Art. Aber es heißt auch: "Ein Faschingsumzug findet in diesem Jahr nicht statt". Laut "Rainer Stadt- und Landbote" herrscht vom Faschingssonntag bis Faschingsdienstag "sibirische Kälte" - es werden -40°C gemessen.

1930

1930 finden sich wiederum viele Faschingsball-Annoncen. Vorwiegend ansässige Vereine laden ein. Am 14.02.30 lädt der Fußballclub zum "größten Maskenball der Saison" ein.

1931

1931 ist im Rainer "Stadt- und Landboten" zu lesen:
"Betreff der Fasinacht kann ich Dir mitteilen, daß es noch nicht gewiß ist, ob die Rainer einen Maschkra-Zug machen oder nicht. Doch das eine ist gewiß, daß ich heuer eine eigene Faschingszeitung herausgebe, weil ich den schlechten Zeiten durchaus keinen Schwung lasse. Ich kann doch nicht solange die Fotzn runterhängen, bis wieder bessere Zeiten kommen".

1932

1932 scheint der Bazillus "Faschingsfieber" wieder in Rain grassiert zu haben. Der "Rainer Stadt- und Landbote" veröffentlicht am Freitag, den 12.02.32: "Gott sei Dank, daß die Fasinacht vorbei ist, wenn's noch länger dauert hätt, dann wären noch alle Rainer narrisch geworden. Die ersten Anzeichen traten schon am glumpigen Donnerstag auf .....". Der "Glumpige Donnerstag" scheint schon immer eine besondere Anziehungskraft gehabt zu haben.

1934

Wenn wir alte Fotoalben durchsehen, entdecken wir Fotos, die Auskunft über einen im Jahre 1934 durchgeführten Faschingszug geben.

1952

Erst nach dem 2. Weltkrieg, nach Rückkehr der Soldaten von den verschiedensten Fronten und Gefangenenlagern und der darauffolgenden Währungsreform, finden sich wiederum Rainer zusammen und betreiben erneut die Organisation eines Faschingszuges.
Franz Hirschbeck, Heinrich Busch, Michael Rieder, Max Würmseher, Werner Narr, Josef Klostermeier und Georg Rabuser bringen ganz Rain auf die Beine.

1953

Von 1953 bis 1961 finden alljährlich in den Straßen Rains Faschingsumzüge, jeweils am Faschingssonntag, statt. Die Initiative geht dabei vorwiegend von Franz Hirschbeck aus, der mit seinem gesamten Hab und Gut die Haftung übernimmt. Etwas zögernd, aber immerhin schon in den Anfängen deutlich erkennbar, etabliert sich in diesen Jahren eine Faschingsgesellschaft. 1959 ist unser jetziger 1.Bürger-

noch 1959

meister Karl Würmseher im Faschingsclub als Schatzmeister tätig. Immer turbulenter wird dann in der Folge auch der "Lumpige Donnerstag" oder auch die "Weiberfasnacht", die aber auch die Männerwelt weidlich nützt, um einmal unerkannt ausgelassene Späße treiben zu können. An diesem Tag sind die Lokale gerammelt voll, die ganze Stadt wimmelt von lustigen, frechen, schönen und wilden Masken.

1961

1961 findet sich nun doch eine ganze Anzahl faschingsbegeisterter Rainer zusammen. Am 25.01.61 wird die Neugründung eines Faschingsvereins beschlossen. Auch hier ist wiederum federführend Franz Hirschbeck tätig. 40 Mitglieder können geworben werden. Die Kosten für solche Veranstaltungen steigen an, schon damals müssen ca. 1 400 DM aufgewendet werden, um notwendige Dekorationen, Versicherungen etc. zu bezahlen. In diesem Jahr erscheint wiederum eine Faschingszeitung, die "Roaner Stadtratschn".

1962

Faschingszug

1963

Am 26.02. berichtet die Neuburger Rundschau, daß "der Rainer Faschingszug die einzige Veranstaltung dieser Art im Neuburger Stadt- und Landkreis war".

1964

bis 1972 finden auf Initiative des Faschingsvereins jeweils Faschingsumzüge statt.

Seit vielen Jahren geleitet uns das bewährte SCHORSCH-MEIER-TRIO musikalisch durch den Fasching.

1 9 8 2

ROSENFEE GUDRUN I.
Gudrun Nadler

ZUCKERBARON KLAUS I.
Klaus Dörfler

Irmgard Sieber, Heidi Mayer, Anita Sprater, Petra Maier, Juliane Zinsmeister, Bärbl Birnkammer, Elke Forster, Angelika Trösch, Sigrid Modlmayer, Sabine Rümmer

Kinderprinzenpaare

1973
Christiane Stempfle
Peter Harster

1974
Sabine Möck
Andi Jung

1975
Silvia Nürnberger
Achim Dafler

1976
Renate Dornreiter
Fritz Bischoff

1977
Carmen Heidler
Christian Buchmann

1978
Anja Nagler
Rainer Nitsche

1979
Sandra Scherer
Rüdiger Hering

1980
Christine Meier
Guido Theiner

1981
Sylke Krämer
Ralf Kloiber

F A S C H I N G S K A L E N D E R

1982

09.01.82 Sa	20.00 Uhr	1. Bunter Abend, Gasthof Lutz
16.01.82 Sa	20.00 Uhr	2. Bunter Abend, Schwarzwirt Bayerdilling
23.01.82 Sa	20.00 Uhr	3. Bunter Abend, Bürgerhaus Niederschönenfeld
	20.00 Uhr	Kindergartenball, Schwarzwirt Bayerdilling
29.01.82 Fr	20.00 Uhr	Kindergartenball, Gasthof Lutz
30.01.82 Sa	20.00 Uhr	Ball der Vereine, Bürgerhaus Niederschönenfeld
	20.00 Uhr	Kindergartenball, Crash Disco Wallerdorf
03.02.82 Mi	19.00 Uhr	Zago's Geburtstagsparty Top Tilly Disco, Rain
06.02.82 Sa	20.00 Uhr	4. Bunter Abend, Gasthof Lutz
12.02.82 Fr	19.00 Uhr	Hausball, Top Tilly Disco Rain
	20.00 Uhr	Schützenball, Gasthof Lutz
13.02.82 Sa	20.00 Uhr	Liederkranzball, Gasthof Lutz

18.02.82 Do	19.30 Uhr	Lumpenball, Schwarzwirt Bayerdilling
	20.00 Uhr	Lumpenball, Gasthof Lutz
		GROSSES FASCHINGSTREIBEN IN ALLEN RAINER LOKALEN
19.02.82 Fr	19.30 Uhr	Landjugendball Gansheim, Schwarzwirt Bayerdilling
20.02.82 Sa	19.30 Uhr	Hausball, Schwarzwirt Bayerdilling
	20.00 Uhr	TSV Ball, Gasthof Lutz
21.02.82 So		Gesellschaftstag, Cafe-Karrer
22.02.82 Sa	19.00 Uhr	Rosenmontagsball, Top Tilly Disco
	19.30 Uhr	Landjugendball Rain, Schwarzwirt Bayerdilling
	20.00 Uhr	Hausball, Gasthof Lutz
23.03.82 Di		Traditioneller Gesellschaftstag Schwarzwirt Bayerdilling
	14.00 Uhr	Kinderball, Gasthof Lutz
	14.00 Uhr	Kinderball, Bürgerhaus Niederschönenfeld
	14.00 Uhr	Kinderball, Schwarzwirt Bayerdilling
	14.00 Uhr	Zümpftige Faschingsbeerdigung Top Tilly Disco
	20.00 Uhr	Großer Kehraus mit Begräbnis, Bürgerhaus Niederschönenfeld

Teufel

CHICAGO
am Lech
Genderkingen
Ortsteil Heddelbach
FCR
KOMITEE
DIE AUFSTEIGER
DAS ÜBER-
LASTETE

WILI
THEO
OSSY

Seit Bestehen des FCR verdanken wir Frau Elfriede Bernhardt die gelungenen Saal- und Bühnendekorationen sowie die Gestaltung der Komiteewagen zu den Faschingsumzügen.

Wir bedanken uns für die großzügige Unterstützung bei folgenden Gönnern:

Abel Lene, Schreibwaren
Albrecht Otmar
Alesik, Uhren
Ankermüller
Apparatebau Biersdorf GmbH
Attex
Baywa-Lagerhaus
Bendel, Reinigung
Bernhardt Elfriede
Birle Erich
Bischoff Fritz, Drogerie
Bley Albert, Textilien
Böttcher Albert oHG, KFZ
Brauhaus Rain
MdL Braun Alfons
Braun Anton, Zimmerei
C + C Großmarkt
Cafe-Leger
Charly's Jeans
Chmielorz Herbert, Elektro
Däubler Rudolf & Co., Modehaus
Deibl Franz, Druckerei
Demnick Waldemar
Doster Eva, Bastelstube
Dürl Margit, Kosmetikpraxis
Ebelhäuser Hermann, KFZ
Faig Karl, Steinmetzmeister
Ferschl, Gastwirtschaft
Fischer Peter, Lebensmittel
Fränkel Joachim, Fahrschule
Fuchs Anton, Baumeister
Fundgrube
Gastl, Metzgerei
Geier Adolf, Masseur
Ginal Mathias, Schuhmarkt
Gleitsmann GmbH
Göth, Metzgerei
Golling Manfred, Elektrogesch.
Greiner, Bekleidungshaus
Gritscheneder, Lebensmittel
Grueber Roland, Uhren Optik
Haberl Eduard
Haid Anton, Friseursalon
Haid Franz, Zahnarzt
Hasenbräu Gebert
Haupt Lorenz, Bau-Möbelschr.
Heckenstaller Limonadenfabrik
Helmer GmbH + Co. KG
Hintermaier Günther, KFZ
Hirschbeck Franz
Höringer, Spenglerei
Höringer Fritz, KFZ
Hörmann, Lagerhaus
Hoffmann, Gasthof Lutz
Dr. Holzinger
Hypotheken u. Wechselbank
i-Tüpferl
Kaiser, Allianz / Reisen
Karmann Anton, KFZ
Karrer, Gastwirtschaft
Kellerer, Busunternehmen
Klöckner & Co.
Knabel August oHG
Knauer Hans, Bäckerei
Dr. Oskar Knoll, Tierarzt
Köhl Helmuth
Koller, Elektrogeschäft
Lachnitt Hans, Schuhhaus
Lampert, Eisenwaren
Lang Walter, Raumausstatter
Lehmeier Chr., Fuhrunternehmen
Lehmeier Josef, Autohaus
Lehmeier Martin, Glaserei
Lutz August
Lux Dentallabor
Mayinger Hans, Metzgerei
Mazedonia-Grill
Meisinger, Sportgaststätte
Mener Walther, Architekturbüro
Miltner Lorenz, Malergeschäft
Modlmair Augustin, Gastwirt
Müller Josef, Baugeschäft

Müller Josef, Bauschlosserei
Müller Wohnbau GmbH
Mundo Heinrich, Raumausstattung
Narr Maria
Neuber Oswald, Staudengärtnerei
Nitsche Alfred, Foto
Papp, Weinhandel
Paula Ingrid, Friseursalon
Pizzeria Verona
Preis Josef, Metzgerei
Propper GmbH
Raiffeisenbank
Rainer Isolierrohrfabrik
Rast Renate, Boutique
Renner Andreas, Heizungsbau
Römer Franz, Fliesen
Römer Jakob, Hafner u. Fliesenl.
Rohr August, Augenoptiker
Schadl Siegfried, Steuerberat.
Scherer Georg, Bäckerei
Scherer Sportgeschäft
Schilhaneck Karl, Radio
Schiml Josef, Bäckerei
Schmelcher Dieter, Gasthof
Sankt Michael Apotheke
Dr. von Schönfeldt GmbH & Co. KG
Dr. Reinhold Schuh
Schwarz Hans, Fiseursalon
Seel Alfons,
Seidl Bernhard, Fiseursalon
Seyfried August, Tapeziermeister
Sigi + Sigi
Stadtsparkasse
Stadtverwaltung + Mitarbeiter
Stangl Albert, KFZ
Stöckle Wilhelm, Metzgerei
Straubinger Ludwig, Mühle
Südzucker AG
Tilly-Hotel, Disco
Thiel Anna, Blumen/ Gemüse
Dr. Marianne Trösch
Vierengel Leopold, Gartenbaubetr.
Völk Franz, Spielwaren
Volksbank
Dr. Johann Wiest, Tierarzt
Würmseher GmbH, Möbelhaus
Dr. Horst Wunderer, Apotheker
Zach Friedrich, Steuerberater

Ein herzliches Dankeschön an alle ungenannten Spender, die durch Ihren Beitrag den FCR unterstützten.

Die Mitarbeiter dieser Festschrift:

Detlef Krämer
Hans-Peter Weigl
Waltraud Forthofer
Marianne Hirschbeck
Sibylle Liebig

Beiträge stammen von:
Hertha Knoll
Manfred Arloth
Heinrich Mayer

Druck:
JVA Niederschönenfeld

Fotos:
Foto-Nitsche
Manfred Arloth

Der Faschingsclub bedankt sich ganz besonders beim Fotohaus Nitsche für die in zeitraubender Kleinarbeit zur Verfügung gestellten Bilder dieser Festschrift.

Beitrittserklärung
zum Faschingsclub Rain (FCR) im TSV 1896

....
Name Vorname Geburtsdatum

....
Straße Hausnummer PLZ Wohnort

.....
Beitrittsdatum

Der jährliche Mitgliedsbeitrag in Höhe von ..... DM (Mindestbeitrag DM 5,--) soll von meinem Konto Nr. ..... bei der ..... (BLZ .....) abgebucht werden.

Als Mitglied habe ich Stimmrecht bei den Wahlen zum Komitee.
Es gilt die Satzung des TSV Rain.

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift

Ich beantrage gleichzeitig meinen Beitritt zum TSV

.....
Ort Datum

.....
Unterschrift